

Bandenüberfall in Waldshut: 42-Jähriger wird brutal bestohlen!

Polizei ermittelt nach Überfall auf 42-jährigen in Waldshut. Aktuelle Kriminalitätstrends und Zeugenaufrufe.



Waldshut, Deutschland - Die Polizei im Hochrhein hat in den letzten Tagen mit verschiedenen Vorfällen zu tun gehabt, darunter mehrere Unfälle, Trickbetrug und Diebstähle. Am 3. Mai wurde in **Waldshut** ein 42-jähriger marokkanischer Staatsbürger in einer Unterführung von zwei Männern attackiert und bestohlen. Die Fahndung nach den Tätern blieb bislang erfolglos, weshalb das Kriminalkommissariat Waldshut nun Zeugen sucht.

Ein weiteres Ereignis in Waldshut fand am selben Tag, jedoch zu späterer Stunde, statt. Hier kam es zu einem Verkehrsunfall zwischen einem VW Golf und einem 18-jährigen Mofafahrer, der jedoch unverletzt blieb. Der Unfall verursachte Schäden im

unteren vierstelligen Bereich.

Diebstähle und Einbrüche

Am 3. und 4. Mai wurden zudem mehrere Diebstähle verzeichnet. In **Bad Säckingen** meldete die Polizei den Diebstahl eines roten Ducati-Motorrads im Wert von etwa 25.000 Euro. Auch in Lörrach kam es zu einem Einbruch, bei dem unbekannte Täter eine Geldkassette aus einer Kindertagesstätte entwendeten. In der Stadt Lörrach wurde eine 81-jährige Seniorin Opfer eines Trickbetrugs: Eine unbekannte Frau hatte sich Zugang zu ihrer Bankkarte und PIN verschafft und damit Geld abgehoben.

In der vergangenen Zeit gab es eine Zunahme solcher Betrugsversuche, die sich insbesondere gegen ältere Menschen richten. Kriminelle Großfamilien aus Polen nutzen eine Masche, bekannt als „Enkeltrick“, um Senioren um hohe Geldbeträge zu betrügen. Diese Gruppen leben in luxuriösen Villen, die oft von hohen Stahlzäunen umgeben sind und mit teuren Autos ausgestattet sind, wie **sueddeutsche.de** berichtet.

Statistische Analyse

Eine aktuelle Analyse der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) zeigt, dass die erfassten Straftaten in Deutschland im Jahr 2023 um 5,5 Prozent gestiegen sind, was einen Anstieg von 5.628.584 Fällen in 2022 auf 5.940.667 Fälle bedeutet. Dies hat auch Auswirkungen auf den Bereich der Gewaltverbrechen, der mit 214.099 Fällen den höchsten Stand seit 2007 erreicht hat. Dieser Anstieg ist teilweise auf drei zentrale Faktoren zurückzuführen: die erhöhte Mobilität nach der Aufhebung der Covid-19-Beschränkungen, wirtschaftliche und soziale Belastungen durch Inflation sowie eine hohe Zuwanderungsrate im Land. Fast 34,4 Prozent der Tatverdächtigen sind nichtdeutsche Staatsbürger, was einen Anstieg von 13,5 Prozent verglichen mit dem Vorjahr darstellt, wie detailliert auf **bka.de** aufgeführt ist.

Die ansteigenden Zahlen in der Kriminalstatistik verdeutlichen die Herausforderungen, vor denen die Polizei und Ermittlungsbehörden derzeit stehen, um eine sichere Umgebung für die Bürger zu gewährleisten. Ein klarer Aufruf an die Bürger, wachsam zu sein und in Verdachtsfällen die Polizei zu informieren, bleibt unerlässlich.

Details	
Vorfall	Diebstahl, Unfall, Brandstiftung, Trickbetrug
Ort	Waldshut, Deutschland
Verletzte	3
Festnahmen	2
Schaden in €	45000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.suedkurier.de• www.sueddeutsche.de• www.bka.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de